Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

№ 44. Mittwoch, den 20. Februar 1839.

Angekommene Fremde vom 18. Februar.

Herr Kammer=Gerichts=Assessor v. Kehler aus Berlin, Hr. Landger.=Rath Hennig aus Meseritz, Hr. Pächter Mannsfeld aus Kokorzyn, Hr. Gutsb. v. Ostrowski aus Kolaczkowo, Frau Gutsb. Rosenfeld aus Olszowo, l. im Hôtel de Dresde; Se. Durchl. der Fürst Gagarin aus Moskau, Hr. Gutsb. v. Skorzewski aus Nekla, l. im Hôtel de Vinne; die Hrn. Gutsb. Szafarkiewicz aus Dzierzchnica, v. Skalawski aus Strykowo und v. Wilczynski aus Krzyżanowo, Hr. Probst Szczodrowski aus Giecz, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Gutsb. v. Oppen aus Sędzin, Hr. Wirthsch.=Insp. Fallier aus Miłosław, Hr. Färber Müller aus Gembic, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Oekonom Busse aus Obornik, Hr. Gastwirth Zaha aus Schneidemühl, l. im Hôtel de Pologne; Hr. Kaufm. Pleßner aus Pleß, l. in der goldenen Gans; die Herren Kaufleute Benas und Jacoby aus Bromberg, l. im Tiroler; Hr. Oekonomie=Commiss. Wagner aus Birnbaum, Hr. Bevollmächtigter v. Zaborowski aus Malinie, Hr. Geistlicher Borowicz aus Gnyzyn, Hr. Gutsbes. v. Zakrzewski aus Kleszczewo, l. im Hôtel de Saxe; die Hrn. Gutsb. v. Żychlinski aus Mysliniewo, v. Walkowski aus Pacholewo, v. Moszczynski aus Widziezrzewice und v. Pawłowski aus Uscięczyce, Hr. Probst Nather aus Golejewski, Hr. Pächter v. Laszczewski aus Goreczko, l. im Hôtel de Paris; Hr. Pächter Braminski aus Bukowicz, Hr. Probst Ryszkiewicz aus Goscieczyn, Hr. Pfandbesitzer Goskawski aus Chocicza, l. in der goldenen Kugel; die Hrn. Pächter Dreier aus Kazmierz und Buchholz aus Kielpin, die Hrn. Kaufl. Leichtentritt und Alexander aus Pleschen, Weingott aus Kalisch und Munter aus Duszník, l. im Eichkranz.

1) Avertissement. Die dem Fiskus gehörenden, aus 15 Vorwerken, 16,100 Morgen Forsten und mehreren Gasthöfen, Krügen und Gewerbs=Anstalten bestehenden, verpfandbrieften Herrschaften Kozmin und Radlin, von welchen die Erstere im Krotoschiner und die Letztere im Pleschener Kreise des Posener Regierungs=Bezirks liegt, und in welchen die Auseinandersetzung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse bereits bewirkt ist, sollen höherer Bestimmung zufolge mit dem darauf befindlichen todten und lebenden Grund = Inventario, jedoch mit Ausschluß aller

Renten und bäuerlichen Zinsen, im Ganzen und im Einzelnen im Wege der öffentlichen Lizitation zum Verkauf ausgeboten werden.

Hierzu sind die Bietungstermine auf die Tage vom 8. bis zum 15. April c., jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in unserem Conferenz-Zimmer vor dem Deputirten Regierungs-Rath Stranz angesetzt worden, zu welchem wir daher vermögende und qualifizirte Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß die speziellen Veräußerungs-Pläne und Bedingungen in unserer Registratur und bezüglich auf die Herrschaft Kozmin beim Bürgermeister Kranz zu Kozmin, bezüglich auf die Herrschaft Radlin aber auf dem Forst-Etablissement Tarce eingesehen werden können.

Für den Fall des Einzeln-Verkaufs sind die gedachten Herrschaften in die nachstehend verzeichneten, mit ihrem Flächen-Inhalt ausschließlich der □Ruthen, mit den durch die gegenwärtige Abschätzung festgestellten Minimis und mit den davon zu entrichtenden 24Prozent- (unablöslichen Grund-) Steuern und Abgaben an die Geistlichkeit aufgeführten selbstständigen Rittergüter zerlegt worden:

A. die Herrschaft Kozmin.

No.	Namen der einzelnen Güter.	Acker und Gärten. Morgen	Wiesen. Morg.	Forstland. Morg.	Gesamt-Areale. Morgen	Minimum des Kaufgeldes. Rthlr.	24 Prozent Steuer u. Abgaben an die Geistlichkeit. Rthlr.	sgr.	pf.
1	Lipowiec mit dem Schloß Kozmin . .	1196	122	529	2092	44,800	418	3	7
2	Czarnisad	1139	95	508	1818	26,500	314	10	7
3	Hundsfeld	1292	26	485	1874	23,800	207	2	7
4	Staniewo	887	93	142	1202	17,300	217	1	3
5	Orla mit Mogilko .	1682	207	1064	3117	47,400	289	20	6
6	Wykow	1002	113	595	1766	27,200	34	—	—
7	Obra	1591	360	1096	3555	42,800	60	—	—
8	Galewo mit Trzebin	1434	173	—	1681	16,900	70	28	11
	Summa	10,223	1139	4413	17,105	246,700	1611	7	5
	B. die Herrschaft Radlin.								
9	Radlin mit Stengosz	2417	259	565	3654	50,200	285	6	1
10	Alt- u. Neu-Czielcz .	1554	236	2672	4560	48,400	196	19	—
11	Tarce	819	163	6589	7814	59,300	127	18	8
	Summa	4790	658	9826	16,028	157,900	609	13	9

Zu dem Gute Lipowiec ad 1. gehört außer dem gedachten Areale und dem Kozminer Schlosse mit mehreren Häusern bei der Stadt Kozmin und Teichen eine Wassermühle, eine Ziegelei, Pottaschsiederei und die Berechtigung zur Erhebung eines Marktstandgeldes in der Neustadt Kozmin, zu dem Gute Orla ad 5. eine Brauerei und Brennerei, zu dem Gute Wykow ad 6. ein herrschaftlicher Krug, zu dem Gute Radlin ad 9. eine Brauerei, Brennerei, Ziegelei und ein herrschaftlicher Krug, zu dem Gute Czielcz ad 10. eine Theerschwelerei und ein herrschaftlicher Krug und zu dem Gute Tarce ad 11. ein herrschaftlicher Krug, eine Schneidemühle und eine Theerschwelerei.

Für den Fall des Verkaufs der beiden Herrschaften an einen oder an zwei Bewerber im Ganzen, treten den vorstehend specificirten Pertinenzien noch die nachstehend verzeichneten, eventualiter zum Einzeln=Verkauf und zur Dismembration bestimmten Objekte zu, nämlich:

a) der Herrschaft Kozmin zwei herrschaftliche Gasthöfe in der Stadt Kozmin und ein herrschaftlicher Krug zu Walkow, desgleichen 2282 Morgen 114 □Ruthen größtentheils noch mit Holz bestandene, aber durchweg zur Rodung geeignete Wald=Flächen;

b) der Herrschaft Radlin die herrschaftlichen Krüge zu Alt=Czielcze, Wilkowya und Annapol und die Kolonie Annapol.

Von diesen Objekten sind die Minima der Kaufgelder noch in der Festsetzung begriffen. Eben so ist die Vertheilung der beim Einzeln=Verkauf auf jedes einzelne Gut zu legenden, von den Käufern in partem pretii zu übernehmenden Pfandbriefe noch im Werke begriffen, wie auch die durch die Licitation zu steigernden Minima der Kaufgelder annoch der höheren Festsetzung bedürfen. Von dem nach Abzug der zu übernehmenden Pfandbriefe verbleibenden Kaufgelder=Reste ist $\frac{1}{3}$ mit dem Amortisationsbetrage des bis Johanni 1839 durch Amortisation getilgten Theils der zu übernehmenden Pfandbriefe vor der Uebergabe, das Residium aber innerhalb drei Jahren in drei gleichen jährlichen Raten zu bezahlen. Die Termine für die Annahme der Gebote auf die einzelnen Güter sind folgendermaßen anberaumt worden:

für Lipowiec und Czarnisad auf den 8. April c.,
für Hundsfeld und Staniewo auf den 9. April c.,
für Orla und Wykow auf den 10. April c.,
für Obra und Galewo auf den 11. April c.,
für Radlin und Czielcze auf den 12. April c.,
für Tarce auf den 13. April c.,
für die Herrschaften im Ganzen und zwar auf jede einzeln oder auf beide zusammen auf den 15. April c.

Die Bieter, unter denen die Auswahl vorbehalten bleibt, haben in den Licitationsterminen als Caution für ihre Gebote auf Tarce 4000 Rthlr., auf Lipowiec, Orla, Obra, Radlin und Czielcze 3000 Rthlr., auf Czarnysad, Hundsfeld und Wykow 2000 Rthlr. und auf Staniewo und Galewo 1500 Rthlr., auf jedes in Posenschen Pfandbriefen oder Staatsschuldscheinen zu deponiren. Sie bleiben bis zur ergehenden höheren Entscheidung an ihre Gebote gebunden.

Posen, den 10. Februar 1839.

Königliche Regierung;
Abtheilung für die direkten Steuern, Domainen und Forsten.

---

2) **Ediktalcitation.** Alle diejenigen, welche an die Amts-Caution des seit dem 1. Juli 1838 entlassenen Hülfs-Exekutor Weissenbor, bestehend in 19 Rthlr. 20 Sgr., aus dessen Dienstverwaltung bei dem hiesigen Gerichte, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche in dem auf den 27. März Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Geschäftslokale anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie derselben für verlustig erklärt und damit blos an die Person des gedachten Caventen werden verwiesen werden.

Inowraclaw, den 18. Januar 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zapozew edyktalny. Wszyscy ci, którzy do kaucyi urzędowéy na dniu 1. Lipca 1838 r. oddalonego exekutora Weissenbora, składaiącéy się z 19 Tal. 20 sgr. z iego urzędu przy tuteyszym sądzie iakiekolwiek maią pretensye wzywaią się, ażeby te pretensye w terminie dnia 27. Marca r. b. zrana o godzinie 10téy w tuteyszym lokalu sądowym zgłosili, w przeciwnym bowiem razie z temi pretensyami prekludowani i tylko do osoby wspomnionego kawenta oddalonemi zostaną.

Inowracław, d. 18. Stycznia 1839.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

3) Der Kaufmann Noah Jeremias Borchardt und die Wittwe des Baruch Moses Hanne geb. Zadek Crohn, beide in Czarnikau, haben mittelst Ehevertrages vom 14. Januar d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönlanke, am 17. Januar 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do publicznéy wiadomości, że Noe Jeremiasz Borchardt kupiec i wdowa po Baruchu Moses, Hanne z domu Zadek Crohn, obydway z Czarnkowa, kontraktem przedślubnym z dnia 14. Stycznia r. b. wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Trzcianka, d. 17. Stycznia 1839.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

4) Der Destillateur Moritz Ohnstein zu Bojanowo und die Johanna Schlesinger in Lissa, haben mittelst Ehevertrages vom 8. Januar 1838 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rawicz, am 15. Januar 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do publiczney wiadomości, że destilator Mauricy Ohnstein z Bojanowa i Joanna Schlesinger z Leszna, kontraktem przedślubnym z dnia 8. Stycznia 1838 wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Rawicz, dnia 15. Stycznia 1839.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

5) Der Halbbauer Beno Woytaszek aus Zawady bei Stwolno und die Catharina geborne Pycak verwittwete Karkoś von ebendaher, haben mittelst Ehevertrages vom 12. November 1838 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rawitsch, am 22. Januar 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do publiczney wiadomości, że półrolnik Benon Woytaszek z Zawady pod Stwolnem i Katarzyna z Pycaków owdowiała Karkoś ztamtąd, kontraktem przedślubnym z dnia 12. Listopada 1838 r. wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Rawicz, dnia 22. Stycznia 1839.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

6) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht zu Pleschen.

Die im Territorio des Guts Kuchary belegene Wassermühle, nebst den dazu gehörigen Ländereien Podlesie genannt, und den Michael Jankiewiczschen Wittwe und Erben gehörig, gerichtlich abgeschätzt auf 1500 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Bietungs-Termine am 1. Juni 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pleschen, den 18. Januar 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-Mieyski w Pleszewie.

Młyn wodny na territorium dóbr Kuchary położony, wraz z należącemi do tego rolami Podlesie zwany, wdowie i sukcessorom po Michale Jankiewiczu należący, oszacowany sądownie na 1500 Tal. wedle taxy, mogącéy być przeyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być w terminie licytacyinym w dniu 1. Czerwca 1839 w mieyscu posiedzeń zwykłych sądowych sprzedany.

Pleszew, dnia 18. Stycznia 1839.

---

7) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht zu Pleschen.

Ein Theil des hierselbst sub No. 18 belegenen, den Israel und Gittel Grzymischschen Eheleuten gehörigen Grundstücks, nämlich das am Markte belegene Vorderhaus, der Pferdestall und an Grund und Boden 6 Ruthen lang und 2½ Ruthe breit mit der Berechtigung einer Durchfahrt durch das Hinterhaus, alles zusammen gerichtlich abgeschätzt auf 105 Rtlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll mit der Bedingung eines Neubau am hiesigen Markte im fortgesetzten Bietungs-Termine am 27. März 1839 Nachmittags 3 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pleschen, den 18. Januar 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-mieyski w Pleszewie.

Część iedna tu w Pleszewie pod No. 18 położonego, Izraelowi i Gittel małżonkom Grzymisch należącego się, mianowicie dom przodkowy w rynku położony, staynia i w gruncie i ziemi 6 prętów długa i 2½ prętów szeroka, z prawem używania wjazdu przez dom tylny, wszystko ogółem oszacowane sądownie na 105 Tal. wedle taxy, mogącey być przeyrzaney wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być z warunkiem wystawienia nowego budynku na tuteyszym rynku w terminie do dalszey licytacyi w dniu 27. Marca 1839 po południu o godzinie 3ciey w mieyscu posiedzeń zwykłych sądowych sprzedana.

Pleszew, dnia 18. Stycznia 1839.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

8) **Nothwendiger Verkauf.**

Gerichts-Commission zu Filehne.

Das zu Groß-Lubs sub No. 36 belegene, dem Doctor Heinrich Ferdinand Wieseke gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1836 Rthlr. 1 sgr. 3 pf. zufolge der, nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. Mai 1839 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Kommissya Sądowa w Wieleniu.

Grunt w wielkich Luwcach pod No. 36 położony, do Doktora Henryka Ferdynanda Wieseke należący, oszacowany na 1836 Tal. 1 sgr. 3 fen. wedle taxy, mogącey być przeyrzaney wraz z warunkami w Registraturze, ma być dnia 29. Maja r. b. przed południem o godzinie 11tey w mieyscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedany.

---

9) In der Auseinandersetzungs-Sache zwischen Brzyskorzystewka und Jaroszewo, Schubiner Kreises, interessiren die Erben des verstorbenen Besitzers des erstern Gutes, des Major Johann Nepomucen v. Godlewski, und unter ihnen insbesondere:

a) die Erben seines verstorbenen Bruders Joseph George v. Godlewski, und

b) die Erben seines gleichfalls verstorbenen Bruders Cajetan v. Godlewski.

Der Wohnort derselben und resp. ihrer etwanigen Vormünder ist hier unbekannt, und wir fordern sämmtliche Erben des Johann Nepomucen v. Godlewski, und insbesondere die genannten, hierdurch auf, sich zur Erklärung über die bisherigen Verhandlungen, im Termine den 11. Mai c. Vormittags 10 Uhr hierselbst in unserem Geschäfts-Lokale in Person einzufinden, oder einen im Geschäfts-Bezirke der unterzeichneten Special-Commission wohnenden Bevollmächtigten, cum facultate substituendi, zu bestellen und mit gehöriger Vollmacht zu versehen, widrigenfalls nicht allein das gegenseitige Verhältniß, so wie es der Gegentheil angiebt, sondern auch in contumaciam angenommen werden müßte, daß sie sich auf das Geschäft eingelassen haben, und es auf die gesetzliche Regulirung der Commission ankommen, sich auf die fernere Insinuation der Vorladungen auf

Przy rozgraniczeniu dóbr Brzyskorzystewki i Jaroszewa, w powiecie Szubskim położonych, maią udział sukcessorowie Majora Jana Nepomocena Godlewskiego, iako posiedziciele pierw wymienionéy włości, a mianowicie pomiędzy niemi:

a) sukcessorowie brata iego Józefa Woyciecha Godlewskiego, i

b) sukcessorowie brata iego Kajetana Godlewskiego.

Gdy atoli pobyt takowych, a mianowicie ich opieki nie iest nam wiadomym, wzywamy przeto wszystkich sukcessorów Jana Nepomocena Godlewskiego, a szczególniéy pomienionych ninieyszém publicznie, aby końcem oświadczenia się we względzie zdziałanych w interessie obecnym czynności, w terminie dnia 11. Maja r. b. o 10téy godzinie zrana w biórze naszém albo osobiście się zgłosili, albo téż kogo w obwodzie podpisanéy Kommissyi Specyalnéy zamieszkałego, z dozwoleniem substytucyi do dzieła tego umocnili i w dostateczne zaopatrzyli pełnomocnictwo, inaczéy bowiem nie tylko wzaiemne stosunki, przez przeciwną stronę podane, za rzeczywiste przyiętemi by były, ale nadto zaocznie uważanem by być musiało, że niestawaiący do interessu obecnego przystąpiwszy, takowego urządzenie Kommissyi całkiem poru-

dem Gute Brzyskorzystewka gefallen lassen. Schubin, den 10. Februar 1839.

Königl. Special = Commission Schubiner Kreises.

czaią i przytem zezwalaią, aby późnieysze pozwy w maiętności Brzyskorzystewki doręczanemi bywały. Szubin, dnia 10. Lutego 1839.

Król. Kommissya Specyalna powiatu Szubskiego.

---

10) Theater = Anzeige. Dienstag den 19. Februar letzte Vorstellung der Geschwister Ernst. Auf vieles Verlangen: die Helden en miniature, Lustspiel in 1 Akt. Hierauf: musikalisch = deklamatorisches Intermezzo. Zum Beschluß auf allgemeines Verlangen: Fünf sind zwei! Posse in einem Akt. Logen=, Sperrsitz= und Parterre=Billets sind in der Buchhandlung des Herrn Mittler zu haben.

---

11) Sun fire Office in London. Gestiftet Anno 1710. Die von dem Hohen Ministerio des Innern und der Polizei für das Königreich Preußen im Monat September 1837 bestätigte Feuer=Versicherungs=Gesellschaft Sun fire Office in London hat mir, nachdem ich die Erlaubniß hierzu Seitens der Königlichen Hochlöblichen Regierung eingeholt, eine Agentur für den Kröbener Kreis durch ihren Haupt=Agenten in Posen übertragen. Demnach nehme ich Versicherungs=Anträge auf Waaren, Mobilien, Inventarium, Fabrikgeräthe rc., sowohl in Städten, als auch in Dörfern hiesiger Provinz unter Ziegel=, Schiefer=, Dornscher=, Schindel= und Strohdachung, zu den billigsten Prämiensätzen für obige Gesellschaft, die den Interessenten die sichersten Garantieen bietet, an. Zu jeder näheren Auskunft bin ich mit Vergnügen bereit und bitte um lebhafte Theilnahme. Rawitsch, den 22. Januar 1839.

Gustav Hänel.

---

12) In dem Hause No. 2 auf der Wasserstraße sind sogleich, und von Ostern 1839 ab Wohnungen zu vermiethen.

---

13) Austern, die zwölfte, und in diesem Winter die letzte Sendung hat erhalten die Handlung Sypniewski in Posen.

Ostrzyg dwunastą i ostatnią tey zimy nadsyłkę odebrał handel Sypniewskiego w Poznaniu.